

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

70.

Samstag den 23. März

1878.

Holzversteigerung.

Am Freitag den 26. März sollen in den fiskalischen Waldungen der hiesigen Oberförsterei versteigert werden:

im **Distrikt Girschuhle, am Klapperstock:**

3 eichene Stämme von 1,5 Festmeter,
236 Raummeter buchenes Scheitholz,
115 " " " Antzappelholz und
4775 Stück buchene Wellen;

im **Distrikt Rothkreuzkopf:**

11 eichene Stämme von 4,03 Festmeter,
40 Raummeter buchenes Scheitholz,
59 " " " Antzappelholz,
32 " " " Stochholz und
1425 Stück buchene Wellen.

Die beiden Distrikte lagert das Holz unmittelbar an der Chaussee.

Morgens 10 Uhr am Klapperstock.

Versteigerungshaus, den 18. März 1878.

Der Oberförster.
Deymach.

Heute

Vormittags 9 Uhr anfangend:

Möblien-Versteigerung

6 Friedrichstraße 6.

Polster- und Wolster-Möbel, Betten, Spiegel, gute Oeldruckbilder, eine gute Handnähmaschine 2c. 2c.

Der Auktionator:

Ferd. Müller.

Heute

Nachmittags 2 Uhr:

Schuh-Versteigerung

Friedrichstraße 6.

Der Auktionator:

F. Müller.

Leidete Waschkommode zu verkaufen bei
Radixer Sator sen., Helenestraße 16.

Verein der Künstler & Kunstfreunde.

Heute Samstag den 23. März Abends 7 Uhr

im grossen Saale des Victoria-Hotel:

Sechste Soirée für Kammermusik

der Herren Musik-Director **Rebbeck**, Concertmeister **Müller** und Kammermusiker **Knotte** und **Hertel**

unter gefälliger Mitwirkung

der Herren **Schachtzabel** (Flöte), **Hugo Fuchs** (Cello) und **Hirsch jun.** (Violine).

PROGRAMM.

312

1. **Quintett** von Fr. Schubert op. 136. (C-dur.)
2. **Trio-Serenade** von L. v. Beethoven, für Flöte, Violine und Viola.
3. Zum 1. Male: **Sextett** von J. Brahms op. 36. (G-dur.)

Billete à 3 Mk. für Nicht-Abonnenten sind in der Buchhandlung des Herrn Hensel und Abends an der Casse zu haben.

312



Otto Matthey, Uhrmacher,

6 Taunusstraße 6. 3741

Lager aller Arten Taschenund
Gehäusuhren. — Reparaturen
werden dauerhaft ausgeführt.

Reelle, billige Preise! — Garantie!



Arbeitschuhe und Arbeitstiefel

(mit breitem Boden und breitem Absatz), sowie alle Sorten Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefel und Pantoffel u. s. w. empfiehlt in größter Auswahl außerordentlich billig

Wilh. Ernst, Schuhmacher,

Meßgergasse 19 (zum rothen Stiefel).

NB. Anfertigung nach Maß und Reparaturen werden bestens und billigt besorgt.

3326

Krankenwärter Grünthaler wohnt **Frankenstraße No. 16** und empfiehlt sich im **Nachtwachen, kalten Abreibungen** und sonstiger Bedienung von Kranken.

3980

Nicht zu übersehen!

Süß- und Mineralwasser-Bäder liefert so billig als möglich

Peter Kunz, Neugasse 2a. 1584

Nur noch 12 Tage!



Frankfurter Pferdemarkt-Loose

à 3 Mark (Ziehung 8. April) sind noch zu haben bei **W. Speith, Langgasse 27.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Herr Carl Herber von hier wegen Aufgabe der Oeconomie ein braunes, fünfjähriges **Wallachpferd**, 1 frischmelkende und 1 fetter Kuh, 1 Kind, ferner 1 Karrn, 8 Pflüge, 1 Pflugkarrn, 1 Egge, div. Pferdegeschirr und sonstige Oeconomie Geräthschaften; ferner 30 Centner Wiesen- und Kleeheu, 50 Centner Korn- und Weizenstroh, 50 Centner Widwurz und 1 Grube Dung in seinem Hause, Wiesbadenerstraße 26 zu Mosbach, öffentlich versteigern lassen.

Dieblich-Mosbach, den 21. März 1878.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Groß.

4308

Versteigerung.

Heute Samstag den 23. März, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Korbmachereihändlers Ernst Fischer zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI (S. Eogl. 48.)

Versteigerung von Mobilargegenständen, Delbruckbildern, Glas, Porzellan etc., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Brentthalser Gemeindevald Distrikt Bauwald 2r Theil a. (S. Eogl. 66.)

Holzversteigerung in dem Langhahner Gemeindevald Distrikt Hohewald, Abtheilung b und Buchwald 3r Theil. (S. Eogl. 69.)

Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Portierhaus und den beiden Portalbauten am neuen Todtenhofe vorkommenden Arbeiten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Eogl. 65.)

Bergebung der Befahrung von 68 Klafter Holz für die städtischen Bureauz und die Schulen, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1. (S. Eogl. 69.)

Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung von Schuhen und Stiefeln, in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

**Prämirt: Hannover 1877,
Rassel 1877.**

Nimm ein Paquet

Liebig's Chocoladen-Puddingpulver,

behandle es nach dem beigegebenen Recepte und binnen wenigen Minuten ist der vorzüglichste Chocoladen-Pudding fertig, der nach dem Kaltwerden mit Eiersauce servirt ein vorzügliches Dessert gibt.

Zu haben in allen feinen Delicats-, Droguen- und Materialwaaren-Geschäften. (H. 0434a.) 435

Heute Abend: Niekelsuppe

bei **J. Haas, H. Schwalbacherstraße.** 4308

Decimalwaagen.

Gelegenheitskauf für Eisenhändler und Private!

Circa 150 Stück neue, solid gebaute, amlich geachtete **Decimalwaagen** verkaufe, so lange Vorrath, zu folgenden Ausnahmepreisen unter **Garantie**

2	3	5	6	10	15	Ctr. Tragkraft.
16	19	25 1/2	27	40	46 1/2	Mark.

2898 **Gustav Kraetzer in Dieblich.**

Zimmerspäne

sind fortwährend zu haben Marktstraße 31.

4276 **Wollmerscheid.**

Circa 25 verschiedene Sorten **Zaseltrauben-Etaleger** mit schönen Wurzeln sind zu haben bei

4293 **Ru. Rodtner G. Rossel im Dambachhof.**

Ein **Salon-Pianino**, tau neu, preiswürdig zu verk. H. 4266

Zwei **Kühmentische** billig zu verk. Langgasse 23, 3. St. 4294

Einladung zum Abonnement
auf das

„Mainzer Tagblatt“

nebst der Sonntagsbeilage

„Auszertres Unterhaltungsblatt“

(jährlich an 500 Illustrationen).

Abonnementpreis vierteljährlich durch die Post bezogen 2 Mk. 25 Pf. Das „Mainzer Tagblatt“ ist Organ der Fortschrittspartei in Hessen, deren Tendenzen es mit Eifer und Freimuth vertritt.

Die Tagesfragen werden in „Original-Artikeln“ besprochen, welche sich eine orientirende „politische Rundschau“ und eine kurze „parlamentarische Chronik“ anschließen. Ferner bringt das „Mainzer Tagblatt“ Mittheilungen über die Vorkommnisse in Stadt und Land, sowie die freisinnigen, patriotischen und Militär-Bekanntmachungen. Außerdem erhalten die Leser die „Mainzer Sonntagsbeilage“. Den Inhalt derselben bilden größere Erzählungen und der Feder der besten Schriftsteller, interessante Charakterbilder berühmter Männer und Frauen mit deren Porträts, Beschreibungen, Humoresken, Räthsel, Rebus etc. Kein zweites Blatt im Großherzogthum Hessen bietet einen so mannigfaltigen und gewählten Lesestoff. Demgemäß ist auch die Verbreitung des „Mainzer Tagblattes“ eine bedeutende, weshalb sich dieselbe zum Inseriren ganz besonders eignet. Inserionsgebühren 20 Pf. für 10 Zeilen oder deren Raum. Alle solchen Annoncen-Expeditionen werden zeigen für dasselbe entgegen. Bestellungen auf das „Mainzer Tagblatt“ bitten rechtzeitig zu machen, da wir sonst die Lieferung completter Exemplare nicht zusichern können.

Ferner erscheint daselbst jeden Mittwoch:

„Wein-Halle“

neueste Fachschrift für den Weinhandel und Weinbau. — Abonnement pro Quartal **Mk. 2. 25** werden bei allen Postanstalten und in jeder Buchhandlung angenommen, sowie in der Expedition in Mainz, welche dieselbe franco unter Kreuzband expedirt. Jahresabonnenten erhalten unter Ausbezahlung von **Mk. 3. 50** die „Wein-Halle“ franco unter Kreuzband. — Für Wein-Annoncen das geeignetste Organ. Inserationsgebühren 20 Pfennige pro Zeile.

Keine so beliebt gewordene, nicht durchsichtig, aber doch sehr reichhaltig gehaltvolle

Ueberall als vorzüglich anerkannte

Universal-Glycerin-Seife

empfehle für Jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut zuträglichste Wäsche per Stück 15, 20 und 30 Pf.

Unentbehrlich zum Waschen für Kinder.

Fabrik von **H. P. Beyerslag, Augsburg.**

Ausschließliche Niederlage bei **Hrn. Hoflieferant C. Heiser, Wiesbaden.**

Buchführung, einfache oder doppelte, mit 113

Alle Sorten **St. merthürschlösser** in jedem Quantum beziehen bei **Carl Beer, Schlossmstr., Gröberstraße, 14.**

Sargmagazin Heroststraße 34.

Neue und getragene **Kleider, Röcke und Betten** zu verkaufen bei **Hrn. Kaiser, Michelberg 3.**

Wasche zum Waschen wird angenommen **Hellmannstraße 3** Sirenen hoch.

Feldstraße 16 oder Hochstraße 2 steht eine **Federtolle** zu verkaufen; dieselbe wird auch leihweise abgegeben.

Ankauf von Flaschen Reinstrohe 23 im Vor.

Ein **neues Dress**, für Metzger oder Fleischhändler geeignet zu verkaufen, Näheres Bebrstraße 8.

Ein **Schnepffarren** zu verkaufen **Humboldtstraße 4.**

Ein sehr zehmes Paar **Kapuziner-Resseln** **Wilhelmstraße 36** im Seitenbau.

Neue Kanope's billig zu verk. **Marktstraße 3, 2. St.**

Zimmerspäne zu L. auf der Bauhelle in der **St. Nikolaus**.

Alle Sorten **Stroh** zu verkaufen **Saalgasse 2.**

Drummet abzugeben zu haben **Weinstraße 18.**

Spekulationspreis zu verkaufen **Saalgasse 2.**

Steingasse 9 ist fortwährend frischer **Werdemist** zu haben.

Ein neuer, einstrücker **Aleiderhant** für 16 Rt., 4 nutz-
vollste **Rohrstühle** für 18 Rt. und ein **Tisch** für
12 Rt. zu verkaufen. Näh. Expedition. 4021

A v i s.

On cherche pour une jeune fille de la Suisse française et de
bonne famille, une place comme gouvernante ou dame de com-
pagnie en ville ou près d'ici. — Elle donne plus de préférence
un bon traitement qu'au haut salaire. — S'adresser sub Chiffre
R. 10 à l'Expedition de cette feuille. 2000

Ein **Rind** wird in 4 Fleck getommen Adre: H. a. 51, Dtrb. 4291

Z. — T. B. 444. — Golden H. — Grand Hôtel.

Näheres erwartet sub **A. F. J.** per Expedition dieses
Blattes. 2621

Dem Unbekannten besten Dank! 4309

Wir gratuliren dem **Vater Karl Litzius**, Dohheimer-
straße No. 18, zu seinem heiligen Geburtstage. Er soll leben,
seine Frau daneben, Und bald ein kleiner Sohn dabei, Hoch leben
alle Drei. **Gel. do auchte.** 4302

N. G. 27. 419 weitr. Str. Neuf d. d. 4206 d. Bl. **J.** 1246

Ein **Kapital von 21,000 Mark** auf gute Nachhypothek
suchen gesucht. Näh. bei **Chr. Krell**, Rerotsal 17. 4298

Verloren, vertauscht und gefunden:

Ein Hund-Schlüssel

Am Wege von der Sonnenbergstraße durch die Langgasse
Rückgasse bis zur Abrechtstraße verloren. Abzugeben gegen
Belohnung untere Abrechtstraße 10, 1. Etage. 4287

Verloren ein braunleberner **Hunde-Kaukorb**. Gegen Be-
lohnung abzugeben Kapellenstraße 35. 4310

Am Donnerstag den 21. März Abends zwischen 6 und 7 Uhr
auf dem Louisenplatz oder an der katholischen Kirche ein
Koffer mit schwarzem Atlas verloren. Abzugeben gegen
Belohnung Herrngartenstraße 15 im 2. Stod. 4267

Am Donnerstag Abend ist einem kleinen Mädchen vor der Kaserne
ein **graues Tuch** abhanden gekommen. Der jetzige Besitzer
suchen, daselbe Adlerstraße 21, Dtrb., abzugeben. 4299

Gefunden.

Am 8. März blieb im „**Rassauer Hof**“ ein schwarz und weiß
farbiges **Damentuch** liegen. Näh. Expedition. 4282

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh.
Klosterstraße 11 im Seitendaa, Parterre. 4301

Ein anständiges, braves Mädchen, welches nähen, etwas bügeln
und auf der Maschine nähen kann, sucht Stelle zum 1. Mai
oder nächstes Mädchen oder zu größeren Kindern. Näheres Frank-
furterstraße 12a. 4118

Ein edelmütiges, braves Mädchen sucht auf gleich oder 1. April
Stelle. Näh. Gemeindegasse 4. 4285

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen
oder als Mädchen allein. Näh. Exped. 4284

Ein **gebildetes Mädchen, welches Liebe zu
Kindern hat, sucht Stelle als Bonne und
am liebsten mit auf Reisen.** Näh. Exp. 4033

Ein geübtes Mädchen, welches kochen kann und 6 Jahre bei einer
Mutter, Webergasse 13. 4292

Ein Hausmädchen sucht auf 1. April Stelle, auch als Mädchen
Näheres in der Expedition d. Bl. 4269

Ein junge Restaurationsköchin sucht zum sofortigen Eintritt Stelle
bei **Ritter**, Webergasse 13. 4292

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, gut bürgerlich
kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres
Neugasse 3a, 2 Stiegen hoch. 4304

Personen, die gesucht werden:

Ein gut empfohlener **Buffetmädchen** gesucht durch **Ritter**,
Webergasse 13. 4292

Zur Aushilfe gesucht

ein braves Mädchen, welches gut kochen kann. Näheres Adolph-
straße 10, 2. Etage. 3747

Auf mehrere Wochen wird Jemand gesucht, welches Weißzeug und
Vorhänge stopfen kann. Näheres Expedition. 4264

Ein gebildetes, anständiges Mädchen wird als **Mädchen-
schreiberin** in ein Hotel gesucht. Nur solche, welche derartige
Stelle schon bekleidet haben, mögen sich bei der Exped. melden. 4289

Gesucht.

Bis Ende April wird ein anständiges, **reines Mädchen**,
welches alle **Hausarbeiten** gründlich versteht, gesucht.
Nur solche, mit **guten Zeugnissen** versehen, wollen sich melden.
Näheres Expedition. 4129

Gesucht wird eine junge, nette **Reisnerin** zum baldigen Eintritt
durch **Ritter**, Webergasse 13. 4292

Eine alleinstehende Dame sucht ein mit guten Zeugnissen ver-
sehenes **Dienstmädchen**. Näheres **Dranienstraße 22**,
eine Etage hoch. 4307

Gesucht sogleich 1 Herrschafts-Köchin und 1 Küchenmädchen
durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 4306

Gesucht: 4 junge, feine **Reisnerinnen**, 5 feine **Hausmädchen**,
feindbürgerliche Köchinnen, 2 **Hotel-Zimmermädchen**, 1 **Küchen-
Haushalterin**, **Haus- und Küchenmädchen**, Mädchen für allein,
1 **Restaurations-Köchin**, 1 **Kammerjungfer**, 1 **Hausbursche** in ein
Herrschaftshaus durch **Fr. Birek**, **W. Webergasse 5**. 4305

Nach **Biebrich** gesucht ein solides, anständiges Mädchen zu einer
alleinstehenden älteren Dame für 1. April oder auch später. Näh.
in der Exped. d. Bl. 4286

Auf 1. April ein Mädchen gesucht **Tauschstr. 34**, Part. 4283

Gesucht auf gleich ein Mädchen aus besserer Familie, das etwas
Hausarbeit übernimmt, gut mit größeren Kindern umgehen und
sehr gut nähen kann. Nur solche wollen sich melden, die schon
länger eine ähnliche Stelle bekleidet haben und sehr gute Zeugnisse
aufweisen können. Näheres Expedition. 4263

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht von zwei Damen eine unmobilierte Wohnung von 3 bis
4 oder 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. Garten sehr erwünscht.
Offerten unter A. O. 54 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 4265

Einige israelitische, junge Leute

suchen **Ros** — wenn möglich **Logis** — in einer anständigen Familie.
Adressen erbittet man unter **No. 510** gefälligst in der Expedition
d. Bl. niederlegen zu wollen. 8955

Angebote:

Elisabethenstraße 12, Gartenhaus, ist ein freundliches Zimmer
sogleich zu vermieten. 4290

Schützenhoffstraße 2 sind zu vermieten:
Per 1. Juni eine Wohnung im 2. Stod

mit 4 Zimmern, Küche, Glasabschluss und Zubehör; auf gleich
eine Wohnung im 3. Stod mit 3 Zimmern, Küche u. Zubehör. 4280

Walramstraße 23 ist ein kleines **Logis**, abgeschlossen und mit
Wasser versehen, sowie einzelne Mansarden billig zu verm. 4295

Zwei Arbeiter finden **Ros** u. **Logis** **Faulbrunnenstraße 9**, Dtrb. 4271

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wegen Geschäfts-Verlegung

Langgasse 8c.

Großer Ausverkauf

8c Langgasse

von

Wiener und Prager Damen-Glacé-Handschuhen, Vorhangstoffen, Schonern, weissen Mulls, Batiste, weissen Stickerelen, Trimmings, Cluny-Spitzen etc., Fichus, Hauben, Elswoll-Tüchern, Schleierstoffen, Blumen, Federn, Seidenbändern, Châles, Wiener Corsetten, Kragen, Manschetten, gest. Taschentüchern, Sammete, Atlasse, Rüschen und Plissé's, Strohhüten in großer Auswahl, Fransen, Knöpfen, Litzen, sowie Agraffen.

Diese sämtlichen Artikel werden zu und unterm Kostenpreis verkauft.

Max Kaufmann, Modes & Weißwaaren-Közar.

362



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang: Schellfische per Bfd. 40 Pfg., Seezungen (Soles) 1 Mt. 20 Pfg., Schollen 50 und 70 Pfg., Hechte 80 Pfg., Karpfen 70 Pfg., Ächter Rheinsalm im Ganzen 1 Mt. 70 Pfg., im Ausschnitt im Verhältnis etwas höher, Merlans 50 Pfg., sowie Cabliau, ausgezeichnete Qualität, Zander (billigst), Schleien, Aale, sehr schöne Barsche, Bücklinge zum Braten und Kobessen. Im Laufe des Tages treffen ein: Die so beliebten frischen (ungefahnen) Häringe (direkt aus der See) per Stück 5 Pfg. u.

429

F. C. Hench, Hoflieferant.

Deutscher Hof.

Heute Abend 8 Uhr:

EXTRA-CONCERT & VORSTELLUNG.

Neues Programm.

Damen und Herren. — Salon Stern.

Zum guten Glas Bier ladet höflichst ein

4300

Bränner.



Fischhandlung

Häfnergasse 9

empfehl:

Schellfische,
Cabliau,
Steinbutt,
Barbus,
Seezungen,
Maquereaux,
Merlans,

Rheinsalm,
leb. Hechte,
abgeschl. Hechte,
Karpfen,
Schleien,
Aale,
Bückfische,

abgekochte Garnelen (crevettes, shrimps), Bratbücklinge, Pieler Eprout, geräuch. Flundern u. 4254

Zur gef. Beachtung!

300 Stück Mull- & Crêpe-lisse in verschiedenen Qualitäten (tadellose Waare) empfehle hiermit 33 1/3 pCt. unterm gewöhnlichen Fabrikpreis.

S. Süß, vorm. J. B. Mayer,

76

38 Langgasse, am Kranzplatz.

Henri Nestlé's Kindermehl, Großes Ehren-Diplom.

Zahlreiche Zeugnisse
der ersten
medizin. Autoritäten.



Goldene Medaille
an verschiedenen
Ausstellungen

Fabrik-Markte.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersetzt bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entbindung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen, lange man auf jeder Büchse die Unterschrift des Erfinders

290

**Henri Nestlé,
Vevey (Schweiz).**

Geschäfts-Übernahme.

Hierdurch erlaube mir die Mitteilung zu machen, daß das Geschäft der Fräulein Lina Rheinländer, Kirchgasse 10, käuflich übernommen habe und dasselbe in seitheriger Weise führen werde.

Ich bitte, das Vertrauen, welches sich meine Vorgänger erfreuen hatte, auch mir gütigst zuwenden zu wollen, indem ich stets eifrig bemüht sein werde, solches in jeglicher Beziehung rechtfertigen.

4288

Franziska Schreiber Wwe.

Seleneustrasse 22.

Seleneustrasse

Carl Kögel,

Königl. Hofkühlmacher,

empfehl: Rohrkühle von 5 Mark per Stück,

Strohkühle von 4 Mark 50 Pf. per Stück,

Barockkühle von 60—150 Mark per 1/2 Dogen

Sämtliche Stühle sind von Nussholz und eigenes

Abreise halber sind ein Buffet, ein Acrostich mit Spiegel, Chaislong (Alles in Mahagoni), Gardinenstangen, große Teppiche, Wein-Service, Marmor-Bafe, Glas, Petroleumlampe, Küchengeräte zu verl. Lannusstraße 19, 3 Et.

Betragene Herren- und Damenkleider, sowie Schuhwerk zu verkaufen: Rheinstraße 55, 2 Et. 4.

En détail.

En gros.

Frankfurter Kleider-Bazar,
6 Langgasse 6.

1878 Frühjahrs- & Sommersaison 1878.

Gewohnt, zu jeder Saison unseren ge-
ehrten Kunden durch Einführung **neuer**
Facons und **Stofforten** besondere
Vortheile zu bieten, haben wir uns auch
in diesem Jahre auf die Fabrikation
einiger **Force-Artikel** geworfen, die
wir in großen Massen erzeugen, so daß
deren Herstellung eine **außerordentlich**
billige ist, und noch wohlfeiler verkaufen
können als im Vorjahre.

Wir erlassen demnach

Preis-Courant:

Frühjahrs-Ueberzieher	von Mk. 12—48.
Complete Anzüge	„ „ 21—60.
Hosen und Westen	„ „ 8—21.
Schützenjoppen	„ „ 8—15.
Jaquettes und Sacs	„ „ 8—21.
Schwarze Tuchröcke & Kellnerjacken	„ „ 10—36.
Arbeitsjosen	„ „ 2—6.
Confirmandenanzüge	„ „ 18—33.
Knaben-Anzüge	„ „ 4—30.

Aufträge nach aufwärts werden
prompt effectuirt.

Nichtpassendes wird jederzeit um-
getauscht.

Wiederverkäufer Rabatt.

Großes Lager

in

Tuchen & Buxkins.

Anfertigung nach Maass.

NB. Zum Anprobiren steht ein Extra-
Cabinet zur gef. Verfügung.

Frankfurter Kleider-Bazar,
6 Langgasse 6.

En gros.

En détail.

Schürzen!

Schwarze seidene Schürzen	von M. 4.—	} anfangend,
„ Cachmire-Schürzen	„ „ 2.—	
„ Alpaca-Schürzen	„ „ 1.75	
„ Moiré-Schürzen	„ „ 1.—	
Weisse Batist-Schürzen mit		
Grosse Küchen-Schürzen	„ „ 2.—	
reicher Stickerei	„ „ 1.—	

empfehl in grösster Auswahl

S. Süß, vorm. J. B. Mayer,

76 38 Langgasse, am Kranzplatz.

Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Heute Samstag den 23. März Abends 8 Uhr:

Versammlung im Vereinslokal, Wilhelmstraße 24.

Tagesordnung: 1) Ballotage; 2) Vortrag über Rosen-
treiberei; 3) sonstige Vereinsangelegenheiten.

275

Der Vorstand.

Dr. Hotopf's Recitation

heute Abend von 7 Uhr bis nach 9 Uhr im „Saalbau Schirmer“.
Lieber Vortrag vor C. Herru. 4181

Cäcilien-Verein.

Sonntag den 24. März Vormittags 10^{1/2} Uhr:

Gesamtprobe.

Montag den 25. März: **Keine Probe.** 439

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Ausnahmeweise werden im Wege der **Subscription**
an die **Gesellschafts-Mitglieder** abgegeben:

1/4 Stk 1874er **Wismannshäuser Rothwein** (Domaniel-
wein) per 1/4 Liter-Flasche incl. Glas Mk. 1.50.

1/4 Stk 1870er **Deidesheimer Herrgottsader** per 1/4
Liter-Flasche incl. Glas Mk. 2.20.

Die **Subscription-Liste** liegt bis zum 31. I. Mts. bei dem
Casino Restaurateur **Schäfer** auf.

Wiesbaden, den 21. März 1878.

256

Die Casino-Kellerverwaltung.

Goldenes Lamm, Weyher-
gasse 26.

Heute Abend: **Sauerkraut und Leberflös.**

Kautschuk-Oellack!

Dieses neue Fabrikat, welches nicht mit Spiritus-Lack zu ver-
wechseln bitte, trocknet in circa zwei Stunden hart, deckt nach zwei-
maligem Anstrich auf rohem Holz vollständig und hinterläßt einen
schönen, gegen Rasse stehenden Glanz. Seiner großen Haltbarkeit
wegen eignet sich dieser Oellack vorzugeweise zum **Anstrich der**
Fußböden. Preis pro Pfund Mk. 1.20.

Lack-Fabrik von

C. F. Dehnicke, Berlin.

In Wiesbaden ist mein Fabrikat nur allein bei Herrn **Ed.
Weygandt, Kirchgasse 8,** zu haben. 2778

Wenzl (großlumig), Eisen- und Bergknecht-Pflanzen
zu haben bei **Gärtner Kopp, Mainzerstraße 31,** 4272

Frankfurter Pferdemarktloose

à 3 Mark zu haben Schulgasse 1, Laden rechts. 200



Illustrirte Frauen-Zeitung.

Angabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.

Gesamt-Auflage allein in Deutschland 265,000.

Erscheint alle 8 Tage.

Vierteljährlich Mark 2,50.

- Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.
- 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.
- 12 grosse colorirte Modenkupfer.
- 24 reich illustrierte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe. Vierteljährlich Mark 4,25.

Jährlich, ausser Obigem: Noch 24, im Ganzen also 36 colorirte Modenkupfer und 24 Blätter mit historischen und Volks-Trachten.

Die Modenwelt,

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung) kostet vierteljährlich nur M. 1,25.

Abonnements werden von allen Buchhandlungen und Post-Anstalten jederzeit angenommen. 141



Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Söhnchen, **Emil**, nach schwerem Leiden gestern Morgen um 1/8 Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Samstag den 23. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße 11, nach dem alten Friedhofe statt.

Wiesbaden, den 22. März 1878.

Die trauernden Eltern:

Karl Schmidt.

4281 **Margaretha Schmidt, geb. Rath.**

Wiesbadener Kellner-Verein.

Statt besonderer Einladung hiermit die traurige Nachricht, daß unser Mitglied Herr **Heinrich Wiegand** nach schwerem Leiden Donnerstag den 21. März Mittags gestorben ist.

Die Beerdigung findet morgen Sonntag den 24. März Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Beichenhause aus statt, und ersuchen wir unsere Mitglieder, sich um 3 Uhr im Vereinslocale einzufinden zu wollen.

206

Der Vorstand.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

21. März.

Geboren: Am 19. März, dem Schleifer Johann Drenn e. L., R. Dorothea Gertrude. — Am 20. März, dem Küferhilfen Christian Frey e. L. — Am 14. März, dem Tagelöhner Johann Schäfer e. S., R. Johann. — Am 19. März, dem Gärtner Philipp Claudi e. S., R. Peter Josef.

Am 18. März, dem Schreiner August Schneider e. S., R. Carl Wilhelm August. — Am 17. März, dem Königl. Hauptmann und Batteriechef Lubwig Hahn e. L., R. Anna Corine Charlotte. Aufgeboren: Der verw. Kaufmann Christian Heinrich Wilhelm Bauer von Heilbronn, wohnh. daselbst, und Julie Albertine Riffelhuber von Köln, wohnh. dahier. — Der Lünckergehilfe Carl Diehl von Wallrabenstein, N. Josten, wohnh. dahier, und Helene Elisabeth Sehr von Oberrhein, N. Wallmerod, wohnh. dahier. Gestorben: Am 20. März, Marie, L. des Herrnschneibergehilfen Heinrich Kleber, alt 10 Z. — Am 21. März, Emil, S. des Kopfenbinder Carl Schmitt, alt 1 J. 9 M. 21 Z. — Am 21. März, Peter Josef, S. des Gärtners Philipp Claudi, alt 8 Z.

Evangelische Kirche.

Oculi.

Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Cons.-Rath Lohmann. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Cons.-Rath D. H. Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorf. Bestunden in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bidel. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bidel. Donnerstag den 28. März Nachmittags 4 Uhr: Passionsgottesdienst, Herr Pfarrer Bidel.

Katholischer Gottesdienst

in der Rothkirche Friedrichstraße 19. 3. Fasten-Sonntag.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr; Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen, darauf Beichte. Fest Maria Verkündigung, Montag den 25. März. Vormittags wie am Sonntag; Nachmittags 2 Uhr ist Herz-Maria-Bruderschaft. Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 1/2 Uhr sind Schulmessen. Mittwoch Abends 6 Uhr ist Fasten-Andacht mit Predigt. Mittwoch und Freitag Nachmittags 5 Uhr, sowie Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 24. März Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutscher Gottesdienst nach den Beschlüssen der Bonner Synode.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 24. März Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen Rathhaussaale. Herr Prediger Diepe. Thema des Vortrags: „Über den Glauben an eine ewige Weltordnung“. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Rabellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr, Mittwoch Vormittags 10 1/2 Uhr, Freitag Vormittags 10 1/2 Uhr.

S. Augustine's English Church.

Third Sunday in Lent.

Holy Communion at 8. 45. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30. Monday. The Annunciation Matins at 11. Wednesday. Matins and Litany at 11. Friday. Evensong at 4. Chaplain's Residence, Taunusstrasse 3, Gartenbau.

Main, 22. März. (Fruchtmarkt.) Der heutige Fruchtmarkt brachte für die Preise sämmtlicher Fruchtgattungen keine Veränderung. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 22 Mk. bis 23 Mk. 50 Pf. 200 Pfd. Korn 17 Mk. 40 Pf. bis 17 Mk. 70 Pf. 200 Pfd. Gerste 20 Mk. bis 21 Mk. Im Großhandel wurde bei wenig belebtem Geschäft ungarischer Weizen zu 23 Mk. 50 Pf. bis 24 Mk. 50 Pf. offerirt, französisches Korn 17 Mk. 50 Pf.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 21. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Par. Linien) .	586,42	585,62	584,57	585,53
Thermometer (Reaumur) .	+3,6	+7,0	+6,0	+5,53
Dunstspannung (Par. Lin.) .	2,54	2,72	2,56	2,60
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	92,0	78,8	75,6	80,46
Windrichtung u. Windstärke	N.W. Rille.	W. f. schwach.	W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Lb. "	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Frankfurt, 21. März 1878.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke .	16 Am. 65 Pf. S.	Amsterd. 168,80 B. 45 G.	
Dulaten .	9 " 52-95 Pf.	Lond. 20,440 B.	
20 Frs.-Stücke .	16 " 20-24 "	Paris 81,80 B. 15 G.	
Souverains .	20 " 82-87 "	Wien 170,50 B. 170,10 G.	
Imperial .	16 " 67-72 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold .	4 " 18-22 "	Reichsbank-Disconto 4.	

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung in den vier Jahreszeiten (Ein- gang in Hinterbau) ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.
Malschule Marie Heine, Webergasse 9, Vormittags von 9-1 Uhr. 18768
Heute Sonntag den 23. März.
Kurhaus zu Wiesbaden, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Verein der Künstler und Kunstfreunde, Abends 7 Uhr im Saale des Victoria Hotel: Sechste Soirée für Kammermusik der Herren Musik- director Reibel, Concertmeister Müller, Kammermusiker Knotte und Orchester unter gefälliger Mitwirkung der Herren Schachtel, Hugo Fuchs und Hans Fisch jun.
Dr. Holop's „Faust-Recitation“ Abends 7 Uhr im „Saalbau Schirmer“.
Chorgesangs-Schule, Abends 8 Uhr: Uebung. 18500
Barn-Berein, Abends von 8-10 Uhr: Allgemeines Kartturnen.
Wiesbadener Gartenbau-Berein, Abends 8 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
Arbeiterverein „Allemania“, Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Königliche Schauspiele, 68. Vorstellung. (123. Vorstellung im Abonnement). „Frauenlampf.“ Lustspiel in 3 Akten, nach dem Französischen des Ecribe von Diers. — „Dector.“ Schwank in einem Akt von G. von Moser.

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 12 bei.

Locales und Provinziales.

Der Geburtstag des deutschen Kaisers wurde auch gestern wieder in unserer Stadt feierlich begangen, und ist es wohl nicht zu bezweifeln, daß die innere Theilnahme der Bewohner zurückblies gegen die bekannten äußeren Solennitäten. Mit Tagesanbruch wiederholte sich gestern Morgens um 6 Uhr das Gekläte, und in den Schulen wurde ebenfalls des Tages gedacht. Die Militär-Parade in der Wilhelmstraße war glücklicherweise von durchdringenden Sonnenstrahlen beleuchtet und ging dieselbe ohne Störung vor sich.

Bürgerausschuss-Sitzung vom 21. März. Nachdem 57 Mitglieder anwesend, wurde die Versammlung von dem Herrn Oberbürgermeister Lang für eröffnet erklärt. In die Tagesordnung eintretend, verliest zunächst Herr K. W. Kästler den von dem Herrn Präsidenten a. D. Bertram verlesenen und von der Commission einstimmig genehmigten Bericht zu dem Budget pro 1878 und erstes Quartal 1879. Der Herr Berichterstatter macht zuvor die Bemerkung, daß dieser Bericht das Product von zwölf langwierigen Sitzungen bzw. eine von Herrn Dr. Bertram verfasste Arbeit ist, welche die mitunterzeichneten Commissionsmitglieder einer eingehenden Prüfung unterzogen hätten. Zunächst sieht sich nun die Commission verpflichtet, mit Befriedigung hervorzuheben, daß behufs Erhaltung größerer Klarheit im städtischen Rechnungswesen dem Budget ein ausgiebiger Bericht über die Verwaltungsvorfälle des verflossenen Jahres beigefügt worden ist. Mit der überwiegenden Mehrzahl der vom Gemeinderath vorgeschlagenen Höhe ist die Commission einverstanden, glaubt aber folgende Bemerkungen und Vorschläge beifügen zu sollen. I. Einnahmen. Bei Capitel 4: „Polizei- und andere Waldnutzungen“ wird gelehrt, daß die Holzsteueruna bei der städtischen Verwaltung nach und nach durch Coalfsteuerung erlegt wird. Capitel 9: „Steuererhebung.“ Nach der jetzigen Lage des Classenver- trages wird es für angemessen erachtet, daß die durchgängige Heranziehung der Classenverpflichtigten zur Gemeindesteuer nach Maßgabe der ge- setzlichen Bestimmungen zum Vollzug kommen. Capitel 10: „Indirecte Abgaben.“ Mit Rücksicht auf die gestiegene Bevölkerung glaubt die Commission unbedenklich hervorzuheben zu sollen, daß die Ablieferung des Accise-Winns für 1878 und für das erste Quartal 1879 sich höher stellen werde, als dies im Voranschlag angenommen ist. Doch wird von einem Abänderungsvorschlag zur Not abzusehen sein. Hierbei stellt die Commission den Antrag, daß auf den Consum von Sekt und ein entsprechender Accis geleistet werde. Die Controle dieser Abgabe läßt sich namentlich wegen des von Auswärts eingeführt werdenden Sektweins sehr leicht bewerkstelligen. Auch in Bezug auf den Consum von Weinen der Privatn dürfte ein anderweitiges Regulativ einzutreten haben. Es wird hierbei erwähnt, wie sogar eine juristische Person den Wein in Fässern kauft und denselben demnächst in Flaschen abgibt. Bei Capitel 14: „Einnahmen zum Armenfond“ wird vorgeschlagen, den von der Leihhaus- Verwaltung gemachten Ueberschuß von 8000 Mark der Armen-Verwaltung hinzuzurechnen und zwar 4400 Mark für 1878 und 1600 Mark für das erste Quartal 1879. II. Ausgaben. Capitel 22: „Besolungen der städtischen Beamten etc.“ Um die Höhe derselben in engeren Schranken zu erhalten, wird vorgeschlagen, baldmöglichst dafür zu sorgen, daß durch ein aufzustellendes Regulativ die Gehälter der verschiedenen Kategorien der städtischen Beamten im Minimum und Maximum fest- gesetzt werden. Nach der Ansicht der Commission bedarf namentlich das Gehalt des Baumeister mehr und mehr einer Vereinfachung, und das umsomehr, als bei Neubauten in der neueren Zeit die Ausführung durch Privat-Bau- meister, welche aus dem Pauschals remunert werden, üblich geworden ist. Capitel 27: „Ausgaben des Armenfonds.“ Um der stets steigenden Ausgabe für Armenpflege entgegenzutreten, wird beantragt, der Gemeinderath wolle berücksichtigen, daß die ärmere Classe zum Beitritt von Hilfsvereinen auf- gemuntert werde. Insbesondere soll gegen das System des Unterstützungs- vereinswesens angekämpft und bei der Staatsbehörde die Einführung des Armenrechts wieder gesetzlich bestimmt werden. Bei Capitel 29: „Polizei- Ausgaben“ wird vorgeschlagen, den Betrag von 2000 Mark als Beitrag zu den Kosten für die Unterhaltung der Nahrungs- und Genussmittel zu streichen und

dem Gemeinderath anempfohlen, bei der Berathung von Polizei-Beror- nungen mit großer Vorsicht vorzugehen. Die Commission verweist einfach auf den §. 48 der Baupolizei-Verordnung, der schon so viele Aenderungen habe erleiden müssen. Bei Capitel 37: „Besolungen der Lehrer und Lehrerinnen“ sind in Bezug auf Remunerationen und Stundenbonorat Erparnisse in Aussicht genommen. Capitel 39: „Erwerbung von Grund- stücken“, hat das Wasserwerk den Kaufpreis behufs Erwerbung von Wiesen in den Distrikten „Radengrund“ und „Gehn“ selbst zu bestreiten. Die Kosten für die Anlage einer Allee nach dem neuen Todtenhofe im Betrage von 4000 Mark kommen in Begfall, umsomehr als ein Kostenanschlag vor- erst nicht vorliegt, es soll vielmehr bei dem communalständischen Verband als Eigentümer der Staatsstraßen das Erlauchen gestellt werden. Capitel 40: „Canalbau.“ Von den für die Herstellung eines Canals in der unteren Geißbergstraße und Kop-Lenstraße zum Anschluß an den Canal im Dambach- thal vorgesehenen Kosten im Betrage von 9500 Mark glaubt die Com- mission, daß 4000 Mark genügen, wenn man sich vorläufig nur auf den unteren Theil der Geißbergstraße beschränkt. Die Kosten für Herstellung der Museumstraße werden nicht genehmigt, ins solange nicht über das ganze dazu gehörige Terrain definitv entschieden ist. Für den Verkehr für Fuhrwerke ist diese Straße vorläufig zu sperren, dagegen soll ein gangbarer Weg für Fußgänger hergestellt werden. Schließlich bringt die Commission die Erhebung von 100 pCt. der Staats- als Communal- steuer in Antrag und glaubt hierbei noch einen Ueberschuß von 5425 Mk. zu ermöglichen. Hierauf bringt der Herr Vorsitzende die Anträge des Com- missionsberichts zur Abstimmung, welche einstimmig acceptirt werden. Herr G. B. Wei bringt sodann die Berichte der Commission zu den Special- Budgets, als: Curfonds, Leihhaus, Curverwaltungs-, Accisamts-, Salz- und Wasserwerks-Budgets zur Berlesung und wird auch hier beantragt, die- selben unbeändert zu genehmigen. Das Collegium schließt sich dem Antrag seiner Commission an. Bei dem Gaswerk wird behufs Erweiterung desselben ein Anlehen von 60000 Mk und beim Wasserwerk zum Zwecke des Ankaufs von Wiesen behufs Vornahme von Wasserleitungsarbeiten ein Anlehen von 68000 Mk genehmigt. Damit ist die Budget-Angelegenheit erledigt. Die Wahl von drei neuen Armenpflegern hatte folgendes Resultat: An Stelle des Herrn Bür Dirsch Bür wird Herr Felix Dähler, an Stelle des Herrn Glaser Freund Herr Selbsteher Weh und an Stelle des Herrn F. G. Herr Rentner Frey gewählt. Das Mitglied der Armen- Deputation Herr Rentner Habel hat aus Gesundheits-Rücksichten und weil er diesen Posten schon über 3 Jahre bekleidet, sein Amt niedergelegt; an dessen Stelle wird Herr Friedrich Knefel erwählt. Die mit den Herren Carl Scholz aus Mainz und Hof-Seisenfelder Heiser abgeschlossenen Verträge wegen Verkauf resp. Austausch von städtischem Grundeigentum werden genehmigt. Weiter tritt der Bürgerauschuss seine Genehmigung zum Anlauf von 1 Mg. 79 Rth. 41 Sch. Wiesen, belegen im Klosterbruch, zu Wasserwerkswalden im Betrage von zusammen 600 Rth.; auch gibt der- selbe seine Zustimmung zur Projektierung gegen einen hiesigen Einwohner als Alimentionspflichtiger seines Schnees wegen verweigerter Zahlung von Hospitalkosten. — Schluß der Sitzung.

KB. In Folge höherer Beschäftigung soll in Zukunft genau darauf geachtet werden, daß bei Ausfertigung von Beschlüssen des Gemeinderaths, sowie der Gemeindeversammlung resp. des Bürgerauschusses und des Amtsbezirksraths aus demselben hervorgeht, ob überall die gesetzlichen Bedingungen erfüllt sind, von welchen nach den §§. 15 und 25 des Gemeindegesetzes und nach §. 12 des Gesetz vom 24. Juli 1854 über die Amtsverwaltung die Gültigkeit eines solchen Beschlusses abhängig gemacht ist.

Das Künstler-Concert im Hotel Victoria am verflossenen Montag hat ein Ergebnis von 2600 Mark geliefert.

(Für Lehrerinnen!) Sowohl mit dem Herzogl. Anhaltischen Staats-Ministerium zu Dessau wie mit dem Senate der freien und Hansestadt Hamburg ist seitens unserer Staatsregierung ein Uebereinkommen dahin getroffen worden, daß die in dem einen wie in dem anderen Staate ange- stellten Beschäftigungsgenossen für Lehrerinnen und für Schullehrerinnen mittlerer und höherer Mädchenschulen als gültig anerkannt, somit deren In- haberinnen zum Schuldienste in jedem der beiderseitigen Staaten zugelassen werden sollen.

Sonnenberg, 21. März. Wir sitzen wieder im Schmutz und Schlamm vor und hinter unserm — Dorfe, denn zu einem ganz obscuren Dorfe degradirt zu werden, darans scheint es von gewisser Seite abgesehen zu sein. Um diesem Uebelstande abzuhelfen, sind bereits von mehreren Seiten Beschwerden an das dortige Rgl. Landrathskamt abgegangen, die hoffentlich Erfolg haben werden.

Musik. Theater. Concerte.

Es ist uns von musikalischer Seite über das am 18. März im Hotel Victoria stattgehabte Concert noch nachträglich eine Besprechung zuge- gangen, deren Aufnahme wir umsomehr beabsichtigen wollen, als die bereits gedruckte Mittheilung sich nur im Allgemeinen darüber verbreitete. Die Redaction.

Es ist die Kunst, die freundlich uns der kalten, Verhängnißvollen Segenwart entnickt, Mit toldem Spiel, mit himmlischen Gestalten Die Wirklichkeit des irdischen Lebens schmückt!

Wer hätte bei dem Künstler-Concerte im Saale des Hotel Victoria nicht empfunden und gefühlt, was der Dichter ausspricht, wenn er auch dessen Reize nicht gekannt! Einladend war die Pracht des Saales, animirend war es, zu sehen, welche reichliches und glänzendes Auditorium sich eingefunden hatte, um Kunstgebühren zu lauschen, zu denen ein pietätvolles Gefühl den

Impuls gegeben hatte, da die allerversöhnende Kunst keine Partei kennt, und erbauend war, was wir von ihr hörten. Dem Prosaer ist Mannigfaltigkeit, gutes Arrangement des Mannigfaltigen und Schönheit des Gemachten nachzurufen, der Ausführung desselben Ernst, Würde und künstlerische Haltung. Das Concert wurde durch das Larghetto für Violine und Harfe von Nic. v. Wilm eröffnet. Der Componist ist noch wenig bekannt, verdient aber bekannt zu sein. Er kennt die Natur beider Instrumente und hat ihre Eigenschaften kunstvoll ineinander gewoben, nicht die Harfe bloß zu einer angenehmen Begleiterin des reichen Gesanges der Violine erforscht, und in demselben Sinne mußten die Herren Saurer und Breitshul das Duo zu geben. Saurer's Ton ist an und für sich voll und mächtig, und er weiß mit demselben zur Seele zu sprechen, vielleicht weniger mit der einschmeichelnden Süßigkeit eines Sivoori, als mit dem Spirit, das die wirklich geniale Künstler seiner Nation überhaupt auszeichnet. Herr Breitshul's Harfen-Spiel ist meisterhaft. Der Künstler versteht es, dem Instrumente seine Geheimnisse zu entlocken, den verschleierte Ton der zwei unteren Octaven, die gewöhnlich nur als begleitendes Bass benutzt werden, zu glücklicherer Verwendung zu bringen und die Saiten der obersten Octave zu jenem süßen Geklapper anzuregen, das eine Klangeigenthümlichkeit der Harfe ausmacht, die kein anderes Instrument in gleichem Maße besitzt. Und doch liegt immer männliche Würde selbst noch in diesem Gesäusel. Seine Accorde sind so wichtig und seine Arpeggien prunkhaft. Wir wollten nur an das Duo anknüpfen, haben aber auch gleich den Effect seiner Solo Piecen, der „Capuleti-Fantasia“ von Mars und der „Clegie“ von Oberthur berührt, die er beide glanzvoll spielte. Um nunmehr auch der Consequenz halber der Solovorträge des Herrn Saurer zu gedenken, müssen wir zunächst die „Suite“ von Fr. Ries in's Auge fassen. Herr Saurer spielte drei Sätze, das Präludium, die Romanze und das Scherzo aus derselben. Die „Suite“ ist kurz gehalten in der Form, lehnt sich in der Ausführung an Sonob an und ist in der Haltung süß und einschmeichelnd, das Scherzo zeichnet sich insbesondere durch feurigen Schwung des Bordschlags und durch die angenehme und ruhigere Cantilene des Mittelsahes aus. Außer der „Suite“ trug Herr Saurer noch die „Ballade und Polonaise“ von Brugnol und als Juabe nach enthusiastischen Befallsäußerungen die Wilhelm'sche Paraphrase des „Preisliedes“ aus Wagner's „Meistersinger“ vor. Saurer liebt es, im tempo rubato zu spielen, seiner Eigenthümlichkeit die Flüel schreien zu lassen, wo es nur angeht; man mag manchmal mit ihm darüber rechten können, aber es ist das Wesen der Genialität, um mit Schiller'schen Worten zu reden, in der Natur die Natur zu mehren; er gefiel dem sich trübenden Horizonte das Wetterleuchten zu und taufte die Spiegelglätte der ruhigen See auch oft durch einen plötzlichen Bindhauch; seine Gemälde erhalten so den Typus seiner Rationalität, werden eigenartig, aber auch immer bedeutungsvoll. Die instrumentale Eröffnungs-Piece hat uns gegen unseren Willen in die Consequenz versetzt, den instrumentalen Theil des Concerts zuerst zu behandeln, und somit müssen wir auch hier die Piano-Vorträge aufnehmen. Fräulein Rolandt und Herr Vesquier bleiben uns noch in nicht minderer Werthschätzung. Fräulein Bouffier spielte zunächst das H-moll-Capriccio von Mendelssohn, welches in Ermangelung eines Orchesters durch ein zweites Pianoforte (Herr Seibert) begleitet wurde. Die eigentliche Natur des Capriccio ist der Humor, des Franzosen der Kawaffe, in dem der Componist sich leicht verirren kann, ein Mendelssohn indes nicht. Fein, wie der Meister sich daselbe ausgedacht, gab es Fräulein Bouffier wieder, wohl etwas zu streng noch sich selbst an die Vorschrift und Schule fesselt, was indes in der mehr beengenden Form der Uebersetzung des Orchesters an ein Piano, vielleicht auch in natürlicher Befangenheit, die immerhin besser als Arroganz kleidet, liegen mag. In der pianistischen Paraphrase vom Rist'schen „Rossignol“, am meisten aber in der auf dem Erller in der Ober-Dominante beginnenden A-dur-Valse von Chopin entwickelte sie eine besonder-schwärze technische Eleganz neben sein poetischer Auffassung. Chopin mit seiner ganzen charakteristischen Färbung scheint ihr überhaupt nahe zu liegen. Nun zum Gesang. Fräulein Rolandt ist ein leuchtender Stern, sie mag in der Oper oder im Concertsaal auftreten, das concentrirte Gefühl in einer Arie auszusprechen oder mit dem Schwunde der Coloratur eine Melodie umspielen oder variiren. Im erklärenden Sinne gab sie das „Non è ver“ von Diotal und in dem andern dem bekannten Walzer von Ardit. Ihr Gesang entspricht auch einer Rehle, der die technische Schwierigkeit spielend unterthan gemacht wird, leicht und bewundernswürdig, wie das ursprüngliche Schwirren der Lerche. Herr Vesquier excellirt in dem Gefühls-Element. Er sang die reizende A-dur-Arie aus „Così fan tutte“ mit dem einschmeichelnden Wohlklingen seines lieblichen Stimm Organs, das Lied von Rubinstein „Es blinkt der Thau“ und ein warm gedachtes und poetisch conceptes Lied von Seibert „Der Glaube der Freundschaft“ stimmungs-voll und düst. Dem Componisten des letztgenannten Liedes, Herrn Seibert, müssen wir auch in seinen pianistischen Leistungen volle Gerechtigkeit widerfahren lassen. Er begleitete die mitunter recht schwierigen Violin- und Geangsvorträge vor Herrn dezent und zeigte sich ebensowohl als gründlich gebildeter Musiker wie als tüchtiger Pianist. Daß die sämtlichen Vorträge des brillanten Concerts den lebhaftesten Beifall fanden, bedarf kaum der Bekräftigung unsererseits.

Im Schillerhause zu Sohlis bei Leipzig soll im Sommer die Rischau'sche Sammlung von Andenken an Schiller zur öffentlichen Ausstellung kommen. Die Sammlung umfasst in ihrem Haupttheile, der Schiller's Aufenthalt in Sohlis betrifft, Aufsichten von Dorf, Schloß, Wäldchen, Wasserfälle und Schillerhäusern, sowie ungefähr 40 verschiedene Porträts Schiller's und seiner sämtlichen Leipziger und Sohliser Freunde, ebenso Autographen von Schiller und seinem damaligen Freundeskreise dabeist.

Send nach Berlin der L. Schellenberg'schen Hof-Lithographen in Wiesbaden. — hat die Herausgabe verantwortl. Louis Schellenberg in Wiesbaden. (S. 2. 2. 2.)

Illustrationen zu dem Liebe an die Freunde und Don Carlos, sowie andere Zeichen der Erinnerung an den Dichter.

Aus dem Reich.

Mit dem Antrage Preussens, beim Bundesrathe Ermittlungen in Betreff der verschiedenen Formen der Tabakdeficierung anstellen zu lassen, um zu erfahren, welche Art sich wohl zur Einführung in Deutschland eignet, ist die Regelung der Tabaksteuerfrage definitiv auf mindestens ein Jahr verlagert und die Tabak-Industrie hat noch weiter unter der Ungewißheit über ihr ferneres Schicksal zu leiden. Was die Erhebungen über den Import von Tabak seit dem 1. Januar d. J. anbelangt, so wird aus sachkundigen Kreisen berichtet, daß seit dem 1. Januar bis Anfang dieses Monats mindestens 50 Millionen Kilogramm Tabak eingeführt worden sind, was einer Steuereinnahme von 12 Millionen Mark entspricht. Bei den Betrachtungen über die Möglichkeit und über den Ertrag der geplanten Tabaksteuer spielt die Frage über das Schmuggeln von Tabak aus Deutschland nach Rußland, Oesterreich und Frankreich keine unwesentliche Rolle. Diejenigen, welche die Bedeutung dieses Factors für unsere Industrie in Würde stellen, möchten wir auf die große Feindschaft aufmerksam machen, mit welcher Frankreich seine Tabak-, Cigarren und Cigaretten-Etiquetten unter den Schutz des deutschen Marken-Schutz-Gesetzes gestellt hat und auf den Eifer, mit welchem es Nachahmungen seiner Etiquetten verfolgt. Da von Frankreich aus nur sehr wenig Tabak nach Deutschland verkauft wird — der ganze Consum französischer Tabaks in Deutschland beschränkt sich auf etwas seinen Schnupftabak, auf kleine Mengen von Cigaretten und auf den ordinären Rauchtobak, an welchem einige Leute, welche lange Zeit in Paris gelebt haben, Geschmack gewonnen haben —, so liegt in diesem Umstande sicherlich kein Grund für solchen Eifer. Man kann vielmehr annehmen, daß die französische Regierung im Hinblick auf den starken Import von deutschen Tabak-Fabrikaten nach Frankreich verhindern will, daß derselbe schon in Deutschland in einer mit der französischen Packung übereinstimmenden Art und Weise verpackt wird, was natürlich das Schmuggeln ganz ungemein erleichtern muß.

In einer Untersuchung wider zwei Materialwaarenhändler, welche ohne besondere polizeiliche Genehmigung den Weinhandel mit Spiritus zu technischen Zwecken betrieben — sie hatten Weinspiritus an mehrere Tischlermeister zur Anfertigung von Tischlerpolitur verkauft —, hat das Ober-Tribunal durch Erkenntnis vom 1. März d. J. den Rechtsjah ausgeprochen, daß auch der Kleinhandel mit (rohem) Spiritus zu technischen Zwecken ebenso der besonderen polizeilichen Genehmigung bedarf, wie der Kleinhandel mit spirituellen Getränken.

Aus Bayern. Bei einem landwirthschaftlichen Feste in Burglengenfeld (Oberpfalz) constatirte ein Redner, daß im Bezirke dortselbst noch allenthalben 70 sogenannte abgeschaffte Feiertage gehalten werden, wozu noch 52 Sonntage und circa 20 Festtage treten, in Summa also 142 Feiertage und nur 23 Arbeitstage.

Dermisates.

Eine praktische Erfindung, durch welche die so lästigen und kostspieligen Reparaturen des Rohrgeflechts auf Stählen und Eichen ganz vermieden werden, sind die amerikanischen perforirten Holz-Fournier-Sitze. Dieselben sind in Berlin seit einem Jahre eingeführt durch den General-Agenten der Firma Gardner & Co. in New-York, und bereits bei der dortigen Post-Direction, der Telegraphie, dem Großen Generalstab, den königlichen Theatern und einer großen Anzahl von Hotels, Restaurants und Privaten zur größten Zufriedenheit zur Anwendung gekommen. Die Sitze werden in allen Größen auf Lager gehalten, so daß sie für jeden reparaturbedürftigen Stuhl ohne Unterschied passend geschritten werden können. Die praktische Geschäftseinrichtung, daß auf Anmeldung jeder einzelne Stuhl, ohne ihn außer Gebrauch zu setzen, innerhalb 5 Minuten an Ort und Stelle mit einem amerikanischen Sitz versehen wird, dürfte sich schnell und allgemeinen Einführung wesentlich beitragen, um so mehr als die Kosten, auch bei einzelnen Stühlen, diejenigen eines guten Rohrgeflechts nicht übersteigen, bei den sogenannten Wiener Stühlen sogar geringer sind. Außer diesen zum Ersatz des Rohrgeflechts bestimmten Sitzen befindet sich bei der Berliner General-Agentur auch ein sehr interessantes Lager amerikanischer Stühle und Bänke, deren Holz-Fournier-Sitze und Lehnen aus einem Stücke, dem Körper entsprechend, gebogen sind. Dieselben bieten einen ungewöhnlich bequemen, im Sommer und Winter gleich angenehmen sauberen und unverwundlichen Sitz.

(Militärisches.) Die in Stockholm tagende schwedisch-norwegische Commission, welche niedergesetzt worden ist, um ein neues Grobregiment für die Armee auszuwählen, und welcher auch mehrere vortreffliche Modelle deutscher Fabrikanten zur Prüfung vorgelegt haben, hat sich vorläufig für das von dem Ingenieur Jarman konstruirte Grobregiment entschieden. Dasselbe ist zunächst zur Anstellung größerer Versuche und zur Ermittelung, wie es sich im Gebrauch bewähren wird, den Truppenabtheilungen übergeben worden.

(Der Frack nicht mehr hoffähig.) Wie man dem „Svea“ in Mailand unterm 15. d. M. aus Rom telegraphirt, hat König Humbert eine Verordnung erlassen, derzufolge es nicht mehr nötig ist, bei Vorstellungen im königlichen Palaste im schwarzen Frack und weißer Cravatte, eventl. auch mit Orden bepannt, zu erscheinen; es genügt schon das einfache bürgerliche Kleid mit der schwarzen Cravatte. König Humbert soll diese Verordnung theils aus Aufmerksamkeit für seinen angehenden neuen Minister-Präsidenten Cairoli, der von Frack und Orden nichts wissen will, theils aber auch um seinem Lohse einen demokratischen Anstrich zu geben, erlassen haben.

(S. 2. 2. 2.)

Bekanntmachung.

Nachdem die Abfuhrzeit für das im **Stadtwald District Neroberg** verbleibende Gehölz verstrichen ist, werden die Steigerer, welche mit der Abfuhr noch im Rückstande sind, hiermit aufgefodert, innerhalb 8 Tagen die Abfuhr des Holzes zu bewerkstelligen, widrigenfalls die Forstbehörde Anzeigen wegen Contrabention erstattet und dasjenige Gehölz, dessen Steigpreis zur Stadtkasse noch nicht bezahlt ist, auf Kosten und Gefahr der Restanten anderweit veräußert werden wird.

Wiesbaden, den 21. März 1878. Der Oberbürgermeister.
L a n z.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 24. März Nachmittags 4 Uhr:

21. Symphonie-Concert des städt. Curorchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

- 1) **Symphonie No. 13**, G-dur Haydn.
- 2) **Siegfried-Idyll** R. Wagner.
- 3) **Tassa. Lamento e trionfo**, symphon. Dichtung Fiszl.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Feuerwehr-Übungen.

Die Mannschaft der **Fahrspritze Nr. 2** wird zu einer Übung auf **Sonntag den 24. März cr. Vormittags 8 Uhr** (ohne Uniform) an die Remisen im **Acetshofe** geladen.

Die Mannschaft der **Rettings-Compagnie** wird zu einer Übung mit den neuen Geräthen auf **Sonntag den 24. März cr. Vormittags 7 Uhr in Uniform an die Remisen im Acetshofe** geladen. Mit Bezug auf S. 30 d. Zw.- u. L. D. (Strafbestimmungen) erwartet pünktliches Erscheinen beider Abtheilungen.
Der Brand-Director.
S c h e u e r.

NS. Auch die **Schlauchführer des 2. Bezirks** können an der Übung der Rettings-Compagnie theilnehmen. D. D.

Heinrich Martini,

Auctionator. 225

Hiermit mache das verehrliche Publikum darauf aufmerksam, daß ich **Nerostraße 11** ein

Auctions-Lokal

errichtet habe und empfehle mich zum **Abhalten von Versteigerungen** in und außer dem Hause unter reellen und billigen Bedingungen.

Stand- und Lagergeld wird nicht erhoben. Bestellungen für Auktionen werden auch **Ellenbogengasse 9** im Laden entgegengenommen.

Neue Möbel

zu billig zu verkaufen **Hellmundstraße 11.** 4255

Volkshilfungs-Berein.

Die öffentliche **Jahresversammlung** unseres Vereins, wozu Jedermann Zutritt hat, findet **Montag den 25. März Abends 8 1/2 Uhr** im Saale der **Restauration Hahn** in der Spiegelgasse statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht und Rechnungsablage für 1877.
 - 2) Feststellung des Budgets für 1878.
 - 3) Wahl des Ausschusses.
 - 4) Beitritt zum Verband mittelhessischer Bildungsvereine.
 - 5) Vortrag des Herrn **J. Oppermann** über „**Das Leben und Wirken des Ministers C. vom Stein**“.
- Der Ausschuss.

220

Große

Pflanzen-Ausstellung

zu verkaufen.

Der Unterzeichnete, welcher direct aus Frankreich gekommen ist, beehrt sich den hiesigen verehrlichen Pflanzen- und Blumen-Liebhabern eine reiche Auswahl der neuesten besten Sorten von Obstbäumen, als: Birnbäume, von welchen er natürliche, 1—1 1/2 Rilo wiegende Birnen auf Lager hat, Aepfel, Pflirsich-, Kirsch-, Aprikosen-, Pflaumen-, Himbeerbäume etc., Johannisbeersträucher aus Californien mit sehr dicken Beeren, immerblühende Himbeer- und Erdbeersträucher, als die Erdbeere Juliette (Lapierre), ebenso von frühzeitigen Nespeler Spargeln zu empfehlen. Außerdem eine schöne Sammlung von Rosiers moussaux, wie andere Arten (alle immerblühend), als: La Rose Artemise, Letty Coles, Glazenwood Beauty, zu den letzten Neuheiten gehörend; ferner eine bedeutende Collection von zapfentragenden Bäumen, Magnolia, Fongères du Mt. Hyda, de Pavia Canadensis, de Rhododendrum; schließlich alle Arten von Blumen- und Gemüsesamen. Alles zu **mässigen Preisen**. Aufenthalt **nur 8 Tage**. Die Ausstellung befindet sich im Hause des Herrn **Reinhard**, Friseur, **Mühlgasse 1**, gegenüber der **Wilhelms-Heilanstalt**. 4039
Garden, franzöf. Gärtner.

„Thuringia“ in Erfurt,

Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Agentur Wiesbaden: 3211
Michelsberg 28, **E. Weitz**, Michelsberg 28.

Weisse Vorhänge

jeder Art und Breite in großer Wahl empfiehlt in guter Qualität zu **billigen Preisen**

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

1259

22 Marktstraße 22.

Möbelverkauf aus freier Hand wegen Abreise **Müllerstraße 3**, Bel-Étage, **Vormittags von 11—1 Uhr.** 3728

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne **Adolph** etwas zu leihen, zu borgen oder Auskünfte zu übergeben, indem ich für Nichts hafte. **F. Weimer.** 320

Wegen Abschlag des Materials verkaufen wir von heute an **Zerueaux-, Castor-, Sobelin-, Thybet-, Moos- und Mohairwolle**, sowie **Cordonnet-, schattirte und Filofellseide** zu bedeutend billigeren Preisen. **Geschw. Wagner,** 9939 **9 Webergasse 9.**

Beinlängen,

bestes Fabrikat, in neuesten Farben mit passender Baumwolle, bei **W. Heuzeroth,** 3005 **gr. Burgstraße 13.**

Strohhüte

zum Waschen, Färbemitteln und Färben bitte mir baldgefälligst zuzuschicken. **E. Wörner,** 3861 **Lanusstraße 9.**

Am 1. April eröffne einen Kursus im **Maachnehmen und Zuschneiden der Damen- und Kinder-Garderobe** nach Grandé'schem System nebst symmetrischer Berechnung und Erklärung der verschiedenen Journale, woran noch einige Damen Theil nehmen können. 4161 **Frau Roth,** **Adelheidsstraße 42.**

Reparaturen, sowie im Ausputzen von allen feinen **Möbeln** empfiehlt sich zu billigen Preisen **Philipp Lind,** 4154 **Schreinermeister, Rheinstraße 21.**

Für Bierbrauer!

Eine fast neue, hart und solid gebaute zweispännige **Bierrolle** ist preiswürdig zu verkaufen **Helenenstraße 3.** 3230

Rechte Garzer Hohlroller,

Männchen und Weibchen, in großer Auswahl bei **Regierungs-Ganzler Weimer,** 2201 **Frankenstraße 5.**

Keine **Garzer Kanarienvögel** (Hahnen und Weibchen), sowie eine geräumige **Bogelhede** sind billig zu verkaufen. **Röh. Adlerstraße 49, 3. Stod.** 1512

Ein halbes **Abonnement** für zwei nebeneinanderliegende **Parquetböcke** ist für den Rest der Saison abzugeben. Näheres in der **Wasserheilanstalt Nerothal.** 3819

An- u. Verkauf von getragenen **Kleidern, Stiefeln** u. **Michelsberg** 7. Ecke des **Gemeindebadgäßchens.** 3407

An- und Verkauf von **Kleidern, Möbel, Betten, Uhren** u. 2105 **Adam Bender,** **Ellenbogengasse 9.**

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 3003 **A. Schmidt,** **Lapeziter, Faulbrunnenstraße 1.**

Zu verkaufen ein solid gearbeiteter **Rüfelerarren**, ein **zweiflügiger Kleiderschrank**, ein **eiserner Mörser**, zwei **Gas-Kochapparate**, eine große **Waschbütte**, sowie **Wein- und Bordeauxflaschen** à 9 Mark per 100 Stück **Nerostraße 23 im Hofe.** 3777

Zwei leichte **Kollwagen** mit **Federn**, ein- und zweispännig eingerichtet, sowie ein **neuer Wendepflug** sind zu verkaufen **Wegergasse 36.** 2014

Ein leichter **Kollwagen** mit **Rasten** und ein **Pferdegeschirr** billig abzugeben **Oranienstraße 6.** 2650

„Neue Union.“

Wildschweinskopf, Hummern, Austern, Caviar, ächtes Erlanger und Pilsener Bier.

Die **Verlegung** meiner

Conditorei

nach **Lunggasse 12** beehre ich mich meinen verehrten Kunden und Gönnern, sowie einer werthen Nachbarschaft ergebenst anzuzeigen. 4145 **F. L. Mitteldorf.**

Alten Portwein,

„Old Port“,

hochfeinstes Gewächs, empfiehlt für **Wiederverkäufer** zu mäßigen Preisen **Jacob Stuber,** **Weinhandlung.** 1537

Portorico No. 2

von **Joh. Dan. Haas** in **Sillenburg** empfiehlt 2501 **J. W. Weber,** **Morikstraße 18.**

Die **Dampf-Kaffee-Brennerei**

von **A. Zantz sel. Wwe.** in **Bonn** empfiehlt ihren nach eigener Methode mit **Zuder** gebrannten **Ia Java-Kaffee** à Mt. 1.80, **Ila** „ „ „ 1.70.

Niederlagen in **Wiesbaden** bei **Herrn Eduard Böhm,** **Marktstraße 36.** „ **August Engel,** **Rönlgl. Hoflieferant, Lanusstraße 2.** „ **M. Foreit,** **Lanusstraße 7.** 170 **Fräulein Marg. Wolff,** **Ellenbogengasse 4.**

Knackwürstchen zum Rohessen

à 20 Bfg. wieder frisch eingetroffen bei **J. Gottschalk,** 4064 **Ecke der Mühl- und Goldgasse.**

Kirschen-Compot, ausgepimt, feinschmeckend, pfund- 3560 **Schillerplatz 2a im Hinterhaus.**

Landbutter, Eier und alle **Gemüse**, sowie beste **Sandkartoffeln** immer frisch **Querstraße 2.** 2281

Prima Qualität Bier

5 Mt. per 100 Stück, en gros & en détail, empfiehlt 3241 **Georg Zey in Castel.**

Plissé nach allen Breiten werden alle Tage gelegt. Mit der Maschine braucht man weniger Stoff als mit der Hand gelegt. 2885 **Aug. Sternberger,** **Rixgasse 22.**

Kauergasse 15 sind billig zu verkaufen: **6 vollständige Garnituren** in **Plüsch, Rips** und **Damast**, **40** **Beistellen** mit und ohne **Sprungrahmen**, **Kokhoar- und Seegras-Matratzen**, **40** **Deckbetten** und **Rissen**, ein- und zweiflügige **nußbaumene** und **tannene Kleiderschränke**, **Rüchenschränke**, **Spiegel** mit und ohne **Trumeaux**, **Spiegelschränke**, verschiedene **Schreibpulte** (zum **Eszen** und **Stehen**), sowie eine große **Parthie Porzellan**, **Betts**, **Hand- und Tischdecken** und **Serbietten.** **Fran Martini.** 1171

Zwei große, **eiserne Fenster**, für **Gärtner** geeignet, sowie gebrachte **Fenster** mit **Bekleidung** und **Läden**, desgleichen **Zimmerthüren** mit **Bekleidung** und **alte Dachziegel** zu verkaufen. **Morikstraße 28.** 3393

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

nach ärztlicher Vorschrift bereitet, sind sowohl naturell genommen als in heisser Milch oder Thee aufgelöst getrunken von wohlthuernder Wirkung bei Hals- und Brustleiden. Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres. Vorräthig in Wiesbaden in den meisten Apotheken, ersten Conditoreien und Colonial- & Delikatess-Geschäften. 240c

Warnung! Um nicht durch abfällige Bemerkungen in der Zeitung irre geführt zu werden, verlange man ausdrücklich Dr. Richter's illustriertes Originalwerk, herausgegeben von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Damit jeder Franke,
bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoffnung auf Genesung schwinden läßt, sich ohne Kosten von den durch Dr. Richter's Heilmethode erzielten überraschenden Heilungen überzeugen kann, sendet Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig auf Franco-Berlangen gern Jedem einen „Kleinen Auszug“ (100. Aufl.) gratis und franco. — Verjäume Niemand, sich diesen mit vielen Krankenberichten versehenen „Auszug“ kommen zu lassen. — Von dem illustrierten Originalwerke: Dr. Richter's Naturheilmethode erschien die 100. Aufl., Fabel-Ausgabe, Preis 1 M., zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Das 120 Seiten starke Buch:
Sicht & Rheumatismus,
eine leicht verständliche, vielfach bewährte Anleitung zur Selbstbehandlung dieser schmerzhaften Leiden, wird gegen Einsendung von 30 Pf. in Briefmarken franco versandt von **Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.** — Die beigedruckten Abbildungen beweisen die außerordentlichen Heilerfolge der darin empfohlenen Cur. 250

Dr. Pattison's Gichtwatte
lindert sofort und heilt schnell
Sicht und Rheumatismen
aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh.
In Packeten zu 1 Mark und halben zu 60 Pf. bei
485 (H. 6500.) **Ferd. Kobbe, Webergasse 17.**

Dr. Wunders
gründliche Belehrung für
Geschlechtskranke.
Anleitung zur sicheren Heilung aller durch Onanie, Anfechtungen veranlaßten Störungen des Nerven- und Zeugungssystems beider Geschlechter. **Gratis-Franco**
zu beziehen durch
418 **F. Arndt's Verlagsanstalt**
in Leipzig. (M.-No. 8884.)

Keine Wanzen mehr!
Apath Benemans - Koryfon vertilgt radical alle Wanzen und deren Brut. à Flasche 50 Pfg. nur bei **Moritz Mollner** in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Damen werden aufgenommen bei **Gebamme Müssig** in Mannheim. 11043
Die berühmte **französische Glanzwäse** wieder zu haben bei **Harzheim, Metzgergasse 20.**

Porzellan-Ofen.
Im **Porzellandöfen-Gehe**, sowie jeglichen Reparaturen derselben empfiehlt sich **G. Werder**, Dohheimerstraße 25; daselbst sind einige gebrauchte **Porzellandöfen** zu verkaufen, die theils gelehrt anzuwenden sind. 4038
Bei **Auszügen** wird das **Ausweißen** der Zimmer, das **Anstreichen** der Fußböden, sowie das **Ausflackern** der Möbel schnell und pünktlich ausgeführt durch **J. Kunz**, Radirer, Friedrichstraße 37. 3697

Ruhrkohlen in frischer, sehr stückreicher Waare sind in den nächsten 8 Tagen direct aus dem Schiff per Fuhr von 20 Centner zu **16 Mark**, bei comptanter Zahlung zu **15 1/2 Mark** zu beziehen.
Alle Lieferungen gehen ohne Ausnahme über die Stadtwage.
Herr Wilhelm Bickel, Langgasse 10, nimmt Bestellungen und Zahlungen entgegen.
Diebich, den 17. März 1878.

8811 **Jos. Clouth.**
Ein **Kaufmann** empfiehlt sich im Anlegen und Beitragen von Geschäftsbüchern. Englische und französische Correspondenz, Uebersetzung etc. Näh. Exped. 6476

Wirthschaft
sofort zu miethen gesucht. Offerten unter A. B. 6 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4155
Gregorianische Methode
(6 Sprachen) Bahnhofstraße 12, eine Treppe hoch. 11
Die **Führung** der **Bücher** eines **kleineren Geschäfts**, sowie **schriftliche** und **Rechenarbeit** jeder Art wird übernommen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3533
Eine durchaus perfekte **Reidermacherin** (selbstständige Frau) empfiehlt sich in und außer dem Hause. R. Hochstraße 20, Part. 4081
Ein **kleiner, gelber Hund** ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine **Belohnung** Adelhaidstraße 7, 2 Stiegen hoch. 4135

Immobilien, Kapitalien &c.
Die **schön gelegene Villa** der Erben des Herrn **Präsidenten Hergenbahn**, **Sonnenbergerstraße 25, Leberberg 6**, mit 1 Morgen 40 Ruthen haltendem Garten ist unter günstigsten Bedingungen sofort zu **vermieten** oder zu **verkaufen**. Näheres in der Expedition d. Bl. 7
Ein **kleineres Haus** in Mitte der Stadt, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 544
Eine **elegante herrschaftliche Villa**, unmittelbar am Kurhause, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 16
Ein **kleines Landhaus** am Bierhadterweg ist sofort sehr billig zu verkaufen. Näh. beim Eigenthümer W. Lang daselbst. 2950

Villa in Diebich,
nicht am Rhein, mit 1 1/2 Morgen Garten, zu verkaufen. Näh. Expedition. 3048
Eine gangbare **Bäckerei** ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich oder später angetreten werden. Näh. Exped. 2937
50-60,000 Mark werden zum 1. October c. oder 1. Jan. 1879 auf erste Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Zwischenhändler verboten. Offerten unter G. A. No. 100 besorgt die Expedition. 4024
Ein **Kapital von 15,400 Mark** auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 184

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Stellen wünschen: 3 Zimmermädchen, 2 Hausmädchen, 1 Restaurationsköchin, 2 brave Mädchen als solche allein, sowie mehrere Kellner, Diener und Hausburschen durch das Placirungs-Bureau von **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 4245
 Eine gefezte Person, welche in der feineren Küche erfahren, sucht als Haushälterin oder seine Köchin Stelle. Näheres Neugasse 5, 1 Stiege hoch, Eingang Ellenbogengasse. 4068
 Ein junger, verheiratheter Mann mit gutem Zeugniß sucht Stelle zur Pflege eines kranken Herrn. Näh. Expedition. 2851

Ein Herrschaftskutscher

mit guten Zeugnissen sucht eine andere Stelle. Näh. Exped. 4152
 Ein anständiger, junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Stelle als angehender Diener oder Hausbursche; derselbe ist treu und willig zu jeder Arbeit. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4215
 Ein Küfer, welcher mehrere Jahre im Rheingau als Kellermeister thätig war, sucht dauernde Stelle, entweder in Holz- oder Kellerarbeit oder auch in einem Branntwein-Geschäft. Näh. Taunusstraße 8, Seitenbau. 3503

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen von anständigen Eltern wird zur Wartung eines Knaben gesucht. Näh. Schwabacherstraße 33 im 3. Stock. 4182
 Ein zuverlässiges und starkes Kindermädchen oder Frau gesucht. Näheres Banggasse 8 d im Baden links. 3987
 Ein ordentliches Dienstmädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, zum 3. April gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4156
 Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres Rabellenstraße 1. 4108
 Gesucht ein braves, reinliches Dienstmädchen. Eintritt zum 1. April. Näheres Emserstraße 1. 4112
 Ein junges, braves Mädchen, am liebsten vom Lande, findet eine gute Stelle auf gleich oder 1. April. Näheres Röderallee 10, Parterre. 4186
 Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit versteht, wird auf 1. April gesucht Kerostraße 2. 4242
 Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht Banggasse 5. 4230
 Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches alle Haus- und Küchenarbeit gut versteht, auch Liebe zu Kindern hat, wird zum 1. April gesucht. Näheres Leberberg 2, dritter Stock. 4241
 Eine gebildete Dame, der französischen Sprache vollkommen mächtig, wird unter angenehmer Bedingung für ein feines Geschäft zu engagiren gesucht. Franco-Offerten unter Lit. M. M. 148 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 3948
 Eine gutbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, findet auf 1. April Stelle. Gute Zeugnisse nothwendig. Näheres in der Expedition d. Bl. 4118
 Eine der **größten deutschen Hagel-Versicherungs-Gesellschaften**, zu festen Prämien ohne jede Nachzahlungsverbindlichkeit, sucht für den **Regierungsbezirk Wiesbaden tüchtige Agenten** gegen hohe Provisionsvergütung. Franco-Offerten beliebe man unter Chiffre **J. B. 96** an das **Annoncen-Bureau** der **Jäger'schen Buchhandlung** in **Frankfurt a. M.** zu richten. 181

Für Schneider.

Ein guter **Solenarbeiter** gesucht Goldgasse 23. 4231
 In einem hiesigen **Engros-Geschäfte** wird ein **Lehrling** gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **F. K.** beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3354

Druck und Verlag der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei** in Wiesbaden.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Ede der **Adelheid- und Oranienstraße 13** ist die **elggene Bel-Etage** mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern und Zubehör, Wegzugs halber von 1. Juli ab zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei **Fr. Steinmeh.** 2021
Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock sofort zu verm. 2077
Dohheimerstraße 18 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 217
Hainerweg 10 ist das Hintergebäude, enthaltend 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an kinderlose Leute zu verm. 2220
Hellmündstraße 7a, Parterre, sind möblirte Zimmer zu vermieten, am liebsten mit Kost an 1 oder 2 Gymnasiasten. 2421
Karlstraße 18 sind 2 möblirte Parterrezimmer zu verm. 2348
Karlstraße 26 ist ein leeres Zimmer an ein silles Fräulein zu vermieten. Näheres im Hinterhaus Parterre. 4188
 Ede der **Banggasse und Schützenhofstraße 1** ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **H. Feiz.** 4199
Louisenstraße 10 sind zwei möblirte Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten. 4238
Mehrgasse 8 ist ein neuhergerichtes Logis zu vermieten. Näh. Banggasse 5. 2788
Oranienstraße 8 ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. 4199
Oranienstraße 19 ein freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. 3321
Stiftstraße 6 ist die für sich abgeschlossene **Bel-Etage**, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 2702
Webergasse 33, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 4168
 Zwei elegant möblirte, ineinandergehende Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu verm. Näh. **Mauergasse 6, 1 St. r.** 1684
 Eine elegante **Hocharterre-Wohnung** mit 3 Zimmern, Mansarde, Balkon und allem Zubehör ist verzugs halber zum 1. April oder Mai zu vermieten. Näh. Exped. 4085
 Eine Wohnung zu vermieten. Näh. **Gemeindebadgäßchen 4.** 4219
 Ein oder zwei schöne, unmöblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, billig zu vermieten. Näh. Exped. 4020
Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Taunusstraße 7, 2. St. rechts. 2783
Die Villen Neuberg 1c, 1d und 1e sind zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Geisbergstraße 13, Parterre.** 18612
 Eine **grosse Villa am Curpark**, herrschaftlich möblirt, mit Küchen-Einrichtung etc., per 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 18626
 Feinst möblirte Zimmer, **Bel-Etage**, in der **Adelheidstraße**, nahe den **Bahnhöfen**, zu vermieten. Näh. Exped. 1783
 Ein Haus in guter Lage, enthaltend 8 Zimmer, 5 Mansarden, Küche und Keller, mit Hintergebäude, Obst- und Gemüsegarten, ist pro 1. Mai zu vermieten. Näh. Exped. 3764

Möblirte Familien-Wohnungen

Villa „Germania“, Sonnenbergerstrasse.

In dem Landhause **Waldmühlweg 9** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör vom 1. April bis 1. October, auch länger für die jährliche Miete von 200 fl. zu vermieten; dasselbe eignet sich für Familien, welche aus Gesundheitsrücksichten den Sommer über im Freien wohnen müssen.

Ein geräumiger Laden mit und ohne Wohnung zu vermieten Goldgasse 21.

Ein Keller, 15 Stüd haltend, gleich zu verm. Näh. Exped. 4208

Villa Gartenstraße 4b,

in der Nähe des **Curhauses**, Familienpension. Für die Herangebe verantwortlich: **Louis Schellenberg** in Wiesbaden.